

Niedersächsische Landesmeisterschaft der Spezialhunde 02. Juni – 04. Juni 2023

Am Freitag um 13.30 fiel der Startschuss der diesjährigen niedersächsischen Landesmeisterschaft der Spezialhunde.

Austragungsort war zum wiederholten Male die Ortsgruppe Celle/Hannover, die für die akribische Planung, sensationelle Verpflegung und hervorragende Gastfreundlichkeit bekannt ist.

Unter der Leitung von Stefanie Kaufmann wurde ein detaillierter Zeitplan herausgearbeitet.

Bei der zeitlichen Planung sind nicht nur die Prüfungen an sich zu berücksichtigen, auch die Liegezeiten der Versteckspersonen für die Rettungshundearbeit und der Präparate für die Spürhundearbeit sind nicht außer Acht zu lassen.

Die verschiedenen Prüfungsstufen mit verschiedenen Flächengrößen und verschiedenen Anlagen haben in diesem Jahr besonders bei der Spürhundearbeit ihre Tücken gehabt.

Nach der Begrüßung durch die OG-Vorsitzende Ute Hubbe, die Prüfungsleiterin Stefanie Kaufmann sowie durch den Leistungsrichter Heiko Grube, machte sich die erste Landesmeisterschafts-Teilnehmerin fertig.

Lena Preissner trat mit Billy in der SGP- 2A an. Nach 5 von 6 gefundenen Präparaten erklärte Heiko Grube die Prüfung in der Nasenarbeit für bestanden. Charlotte vom Mecklenburger Wolf folgte mit Ihrer Hundeführerin Sabine Walter in der SGP- 2B. Auch die junge Schäferhündin bestand die Prüfung mit 7 von 8 gefundenen Präparaten und überzeugte durch eine sehr gute Nasenarbeit.

Außerhalb der Wertung liefen Fred (mit Lena Preissner) und Dela vom Hasenborn (von Sabine Walter) die SPN- 2B. Aufgrund des Alters bzw. der körperlichen Beeinträchtigungen der Hunde war es auch auf der Landesmeisterschaft möglich, die höchste Prüfungsstufe lediglich in der Nasenarbeit (d.h. UO/G entfällt) zu laufen. Beide Hunde aus der Ortsgruppe Lehrte/Hannover e.V. bestanden die Prüfung in der Nasenarbeit mit hervorragenden Ergebnissen.

Nach der Spürhundearbeit folgte die Fährte. Dieter Albrecht aus der OG Faßberg absolvierte mit seinem Schäferhund Lasse eine hervorragende Fährtenarbeit.

Es folgten die Suchen der Mantrailer*innen. Thomas Albrecht aus der OG Celle/ Hannover trat mit seiner Hündin Lou aus der Wallapampa in der MT-2B an. Lydia Fündling mit ihrer Hündin Amy folgte ihm. Im Celler Ortskern wurde der Trail bereits im Vorfeld gelegt.

Lou absolvierte den Trail mit einer exzellenten Suchleistung und bestand die Prüfung mit 198 Punkten. Für Lydia und ihre Hündin sollte es an diesem Tag leider nicht passen. Die übrigen Landesmeisterschafts-Teilnehmer*innen bewiesen echten Sportsgeist und standen der Hundesportlerin mit aufbauenden Worten zur Seite.

Tag 1 der Landesmeisterschaft neigte sich dem Ende zu. Ein Teil der Gruppe begab sich zurück zum Vereinsheim und testete den örtlichen Pizza-Dienst, ein weiterer Teil nutzte den Imbiss im Ortskern.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Trümmer- Suchen. Insgesamt 9 Suchen wurden auf dem Firmen-Gelände der Firma Martens in Celle absolviert.

3 Suchen der Prüfungsstufe V machten den Anfang, gefolgt von 4 Suchen der Stufe 2A. In der 2B traten Ute Hubbe mit ihrem Rüden Major aus der Wallapampa und Nina Koch mit ihrer Hündin Mia an.

Beide Hunde zeigten das Ergebnis einer fundierten Rettungshunde-Ausbildung. Finderwille, Suchmotivation, Geländesicherheit und Mut lagen in der Luft. Nina und Mia erreichten 197 Punkte, Ute und Major 198 Punkte. Auch wenn der zeitliche Faktor keine Rolle spielt, ist hier

zu erwähnen, dass der leistungsstarke Schäferhund-Rüde von Ute Hubbe die 2B mit 3 Versteckspersonen in 7 Minuten absolvierte. Ein herausragendes Ergebnis.

Nach den Trümmer-Suchen wurden alle Gäste und Teilnehmer*innen am Vereinsheim der Ortgruppe Celle/Hannover mit einem Grillbuffet begrüßt. Währenddessen wurde auch der Hundeplatz für die bevorstehenden Unterordnungen vorbereitet.

Thomas Albrecht, Lydia Fündling sowie Lena Preissner und Sabine Walter liefen die Unterordnungen Ihrer jeweiligen Prüfungsstufe.

Alle Hundesportler*innen bestanden den UO/G-Teil Ihrer Prüfung an diesem Tag.

Nach einer weiteren kurzen Pause mit Kaffee und Kuchen begeben sich die Teilnehmer*innen der diesjährigen Landesmeisterschaft zur Flächensuche. Gestartet sind Sabine Harnisch aus Leipzig mit Hubert in der 2A und Nina Koch mit Hexe in der 2B.

Das Waldgebiet hatte es in sich. Dichtes, dorniges Gestrüpp machten es Hund und Hundeführerin nicht leicht. Sabine und Hubert gaben alles, konnten an diesem Tag die Prüfung in der Fläche aber leider nicht bestehen.

Nina Koch hat mit Ihrer Hexe in dem schweren Gelände mit hoher Konzentration und guter Teamkommunikation die Fläche mit dem Ergebnis von 191 Punkte vorzüglich bestanden.

Auch Tag 2 wurde so mit guten Ergebnissen beendet.

Der dritte und letzte Tag der Landesmeisterschaft 2023 begann um 8.00 am Vereinsheim mit einem gemeinsamen Frühstück, welches liebevoll von der Ortgruppe vorbereitet wurde. Es folgten 11 Unterordnungen/ Gewandtheit.

Nach dem Mittagessen wurden die Leistungen der Hundesportler*innen geehrt.

Den Teilnehmer*innen stand die Freude bei der Siegerehrung ins Gesicht geschrieben. Bestandene Prüfungen sind für jede*n Hundesportler*in der Lohn für die anspruchsvolle, zeitintensive und manchmal auch nervenaufreibende Ausbildung der Hunde. In dem Moment, in dem einem/ einer Hundesportler*in die Urkunde und ggf. ein Pokal überreicht wird, sie/er die Wertung des Richters zu hören bekommt und dabei in die Augen ihres/seines Hundes schaut, fühlt man nur eins: Stolz!

Jedes Mensch-Hund-Team lernt während der gemeinsamen Ausbildung zum Rettungs- und/oder Spürhund Stärken und Schwächen kennen. Stärken werden ausgebaut, Schwächen aufgearbeitet. Dabei gibt es nie nur einen Weg. Wir Hundesportler*innen testen uns aus, planen unsere Trainingseinheiten, belesen uns, tauschen uns aus und bilden uns stetig fort. Die Teilnahme an einer Meisterschaft, überregionalen Wettbewerben oder Prüfungen sind für uns kein Kräfteressen, sondern viel mehr ein Blick in den Spiegel.

„Erfolg ist eine Treppe, keine Tür.“

– Dottie Walters, US-amerikanische Motivationstrainerin

Wir gratulieren allen Teilnehmer*innen zu den gesammelten Erfahrungen, der bestandenen Prüfung, den erreichten Ergebnissen und der bestehenden Erinnerung.

Besonders zu erwähnen sind die amtierenden Landesmeister*innen:

Bei den Spürhunden ist **Sabine Walter** mit **Charlotte vom Mecklenburger Wolf** Landesmeisterin geworden.
Herzlichen Glückwunsch.



Sabine Walter mit Dela vom Hasenborn und Charlotte vom Mecklenburger Wolf.

Ute Hubbe fuhr mit **Major aus der Wallapampa** den Sieg in den Trümmersuchen ein und nennt sich nun Landesmeisterin.
Herzlichen Glückwunsch.



Ute Hubbe mit Major aus der Wallapampa.

Bei den Mantrailern ist **Thomas Albrecht** mit seiner **Lou aus der Wallapampa** Landesmeister geworden. Das Team erreichte zudem die meisten Punkte aller Landesmeisterschaftsteilnehmer*innen.
Herzlichen Glückwunsch.



Lou aus der Wallapampa.

Dieter Albrecht ist mit Lasse Landesmeister bei den Fährten-Hunden geworden.
Herzlichen Glückwunsch.



Dieter Albrecht mit Lasse.

Nach diesen großartigen Leistungen fahren **Thomas Albrecht**, **Ute Hubbe** und **Sabine Walter** im September zur Bundessiegerprüfung der Spezialhunde nach Geislingen. Begleitet von **Lena Preissner**, die bei der Deutschen Meisterschaft für die Landesgruppe Niedersachsen starten wird.



Lena Preissner mit Pride Staffs Out Of Time und True Grit Dopamine.

Danksagungen

Der Ortsgruppe Celle/Hannover sei für die fabelhafte Austragung der Landesmeisterschaft gedankt. Es bedarf im Vorfeld viel Arbeitseinsatz und Organisationstalent eine solche Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

Meldungen, Zeitplanungen, Berücksichtigung sämtlicher Prüfungsstufen und deren Voraussetzungen, Organisation von Flächen-, Trümmer und Fährten-Geländen, Urkunden und der restliche Papierkram sind zeitaufwendig und bedürfen einer lückenlosen Planung.

Auch die Bewirtung aller Gäste und Landesmeisterschafts-Teilnehmer*innen war wieder einmal hervorragend und köstlich organisiert.

Dem Team um Ute Hubbe sprechen wir ein herzlichstes Dankeschön aus.

Der Prüfungsleiterin Stefanie Kaufmann wird gesondert ein großes Lob ausgesprochen. Mit viel Liebe zum Detail stellte Steffi einen meisterhaften Zeitplan auf die Beine. Sie hielt dem Leistungsrichter stets den Rücken frei und sorgte für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Zusätzlich wurde bis spät in die Nacht sämtlicher Papierkram erledigt.

Wie gewohnt, möchten wir auch dem Leistungsrichter Heiko Grube unseren Dank aussprechen. Faires Richten, lässige Sprüche, hier und da mal ein kleiner Seitenhieb und absolut freundliches und ehrliches Feedback waren wieder an der Tagesordnung.

So macht Hundesport Spaß. Danke an alle Teilnehmer*innen.

Geschrieben von:

Sabine Walter und Lena Preissner aus der OG Lehrte/Hannover e. V.